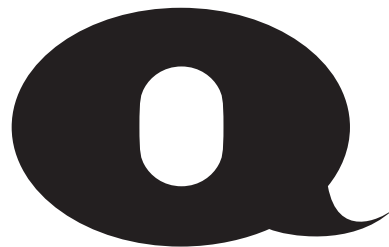


März 2023



qtopia
kino + bar
uster

5.3. So, 11.00

VANDANA SHIVA – EIN LEBEN FÜR DIE ERDE

von James & Camilla Beckett, USA, Australien 2021, EN, d/f, 81', Dok



5.3. So, 18.00/20.30

DAUGHTERS OF ABDUL-RAHMAN

von Zaid Abu Hamdan, Jordanien, Ägypten 2021, OV d, 118'



6.3. Mo, 18.00

SAINT OMER

von Alice Diop, Frankreich 2022, FR d, 122'



6.3. Mo, 20.30

VANDANA SHIVA – EIN LEBEN FÜR DIE ERDE

von James & Camilla Beckett, USA, Australien 2021, EN, d/f, 81', Dok



7.3. Di, 20.30

SAINT OMER

von Alice Diop, Frankreich 2022, FR d, 122'



12.3. So, 18.00/20.30

THE BANSHEES OF INISHERIN

von Martin McDonagh, Irland, Grossbritannien, USA 2022, EN d/f, 109'

13.3. Mo, 14.30

DAUGHTERS OF ABDUL-RAHMAN

von Zaid Abu Hamdan, Jordanien, Ägypten 2021, OV d, 118'



13.3. Mo, 18.00

NOSTALGIA

von Mario Martone, Italien, Frankreich 2022, IT d/f, 118'

13.3. Mo, 20.30

THE BANSHEES OF INISHERIN

von Martin McDonagh, Irland, Grossbritannien, USA 2022, EN d/f, 109'

14.3. Di, 20.30

NOSTALGIA

von Mario Martone, Italien, Frankreich 2022, IT d/f, 118'

19.3. So, 15.00

**DIE MUCKLAS ... UND WIE SIE ZU PETERSSON
UND FINDUS KAMEN**

von Ali Samadi Ahadi, Markus Dietrich, Deutschland, Luxemburg 2022, DE,
81', Ani, ab 6 Jahren



19.3. So, 18.00/20.30

LE BLUE DU CAFTAN

von Maryam Touzani, Marokko, Frankreich, Belgien 2022, OV d/f, 121'

20.3.	Mo, 18.00	LA DÉRIVE DES CONTINENTS (AU SUD) von Lionel Baier, Schweiz, Frankreich 2022, DIV d/f, 89'	
20.3.	Mo, 20.30	LE BLUE DU CAFTAN von Maryam Touzani, Marokko, Frankreich, Belgien 2022, OV d/f, 121'	
21.3.	Di, 20.30	LA DÉRIVE DES CONTINENTS (AU SUD) von Lionel Baier, Schweiz, Frankreich 2022, DIV d/f, 89'	
26.3.	So, 18.00/20.30	DIE NACHBARN VON OBEN von Sabine Boss, Schweiz 2023, DIAL, 88'	
27.3.	Mo, 14.30	ERICA JONG – BREAKING THE WALL von Kaspar Kasics, Schweiz 2022, EN d/f, 95', Dok	
27.3.	Mo, 18.00	BECOMING GIULIA von Laura Kaehr, Schweiz 2022, IT d/f, 103', Dok	
27.3.	Mo, 20.30	DIE NACHBARN VON OBEN von Sabine Boss, Schweiz 2023, DIAL, 88'	
28.3.	Di, 20.30	BECOMING GIULIA von Laura Kaehr, Schweiz 2022, IT d/f, 103', Dok	

KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE

- Donnerstag, 9. März / Samstag, 11. März, 20.00: Emozioni oder Geschwisterliebe. Ein Bühnenstück mit Musik
- Donnerstag, 16. März, 20.00: Uster Talk
- Samstag, 18. März, 20.00: Tanztheater Baden: Bordas
- Samstag, 25. März, 20.00: Liederlich, das Liedermacherfestival



ABOS UND GUTSCHEINE IM ONLINE-SHOP

qtopia-Gutscheine und -Abonnemente können auch im qtopia-Online-Shop gekauft werden (qtopia.payrex.com). Gekaufte Abos und Gutscheine werden per Post zugestellt. Das Abo 2023 ist für 40 Franken, die Goldkarte neu für CHF 290.– erhältlich.



TICKET-VORVERKAUF UND

GUTSCHEIN-VERKAUF

An der qtopia-Kinokasse und in der Buchhandlung Doppelpunkt in Uster (Zentralstrasse 5) können qtopia-Kinotickets und -Gutscheine gekauft werden. Doppelpunkt ist von Di–Sa geöffnet – alle Infos auf www.doppelpunkt-uster.ch. Die Tickets müssen im Doppelpunkt bar bezahlt werden, im Kino kann auch mit Karte (exkl. Postcard) oder Twint bezahlt werden. Es gelten die üblichen Eintrittspreise und es gibt keine Umtausch-Möglichkeit.

QTOPIA-FRAUENWOCHELENDE / SONNTAGSMATINÉE

Sonntag, 5. März, 11.00 Uhr +

Montag, 6. März, 20.30 Uhr



VANDANA SHIVA – EIN LEBEN FÜR DIE ERDE

von James & Camilla Beckett, USA, Australien 2021, EN, d/f, 81', Dok



Zum Frauentag am 8.3.: Alle Welt spricht heute von Biodiversität. Doch noch vor wenigen Jahren befassten sich nur Spezialist*innen damit. Etwa die indische Physikerin Vandana Shiva, die sich seit ihrer Studienzeit für den Umweltschutz engagiert – und für die Frauenrechte. Und dies in einem Land, wo beides bis heute vernachlässigt wird. Die Dokfilmer*innen porträtieren die heute 70-jährige Aktivistin, indem sie erzählen, wie Vandana Shiva zu ihren Themen kam, zu ihren Einsichten und Überzeugungen. Zu ihrem Mut auch und ihrer ansteckenden Energie. Nach der Matinée am Sonntag gibt es kein Podium. Ein Apéro im Kino-Foyer lädt aber zum Diskutieren über den Film.

QTOPIA-FRAUENWOCHELENDE / CINEDOLCEVITA

Sonntag, 5. März, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 13. März, 14.30 Uhr



DAUGHTERS OF ABDUL-RAHMAN

von Zaid Abu Hamdan, Jordanien, Ägypten 2021, OV d, 118'



Zum Frauentag am 8.3.: Zainabs Leben ist vorgezeichnet. Die Näherin hat – nebst ihrem anstrengenden Beruf – für ihren Vater zu sorgen. Dieser wird immer seniler, was die Betreuung erschwert. Und eines Tages ist Abdul-Rahman verschwunden. Zainab sucht überall nach ihm – ohne Erfolg. Da überwindet sie sich und holt Hilfe bei ihren drei Schwestern, mit denen sie seit Jahren nichts mehr zu tun hat. Für den Vater raufen sich die Frauen zusammen. Regisseur Abu Hamdan bildet in seinem Debütfilm anhand seiner Protagonistinnen die facettenreiche Gesellschaft Jordaniens ab.

QTOPIA-FRAUENWOCHELENDE

Montag, 6. März, 18.00 Uhr +

Dienstag, 7. März, 20.30 Uhr



SAINT OMER

von Alice Diop, Frankreich 2022, FR d, 122'

Zum Frauentag am 8.3.: Rama will verstehen, was einen Menschen an den Rand treiben kann. Die Pariser Schriftstellerin reist zu einem Gerichtsprozess in Saint Omer, wo eine junge Frau des Mordes an ihrem Kleinkind angeklagt ist. Wie die Angeklagte, hat Rama selbst einen Migrationshintergrund und sucht die Ursache für die unfassbare Tat in gesellschaftlicher Isolation. Doch während der Verhandlung wird sie hin und her gerissen. Alice Diop stellt einmal mehr grundsätzliche Fragen zum Zusammenleben und unterschiedlichen Rollenbildern. In Venedig wurde «Saint Omer» mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.



Sonntag, 12. März, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 13. März, 20.30 Uhr

THE BANSHEES OF INISHERIN

von Martin McDonagh, Irland, Grossbritannien, USA 2022, EN d/f, 109'

Pádraic muss seinen Fröh-schoppen im Pub alleine trinken. Denn sein lang-jähriger Freund Colm hat ihn gerade stehen lassen, regelrecht abserviert. Als Pádraic sich erneut zu Colm aufmacht und ihn nach dem Grund für sein Verhalten fragt, macht ihm dieser klar, dass ihre Freundschaft beendet sei. Pádraic gibt nicht auf, und Colm reagiert zunehmend gereizt – bis er eine furchtbare Drohung ausstösst. Martin McDonagh lässt für seine schwarze Komödie über Männerfreundschaft und viel mehr seine zwei Lieblingsakteure antreten: und Colin Farrell und Brendan Gleeson machen seinen Film zum Ereignis.



Montag, 13. März, 18.00 Uhr +

Dienstag, 14. März, 20.30 Uhr

NOSTALGIA

von Mario Martone, Italien, Frankreich 2022, IT d/f, 118'

Vor 40 Jahren hat Felice seine Geburtsstadt Neapel verlassen und in Kairo seine Liebe und sein Leben gefunden. Nun kehrt er zurück und will sich um seine alte Mutter kümmern. Beim Gang durch die Stadt erinnert er sich an seine Jugend und den damals besten Freund Oreste, mit dem er oft auf dem Motorrad unterwegs war. Aus Nostalgie kauft sich Felice wieder ein Motorrad, das aber kurz darauf in Flammen aufgeht. Die unverkennbare Handschrift der Camorra. Felice spürt, dass er nicht willkommen ist und hat Angst, dass die «Geschichte von damals» sich wiederholen könnte. Ein nostalgisch-schöner Film mit soziopolitischer Brisanz.



KINDERFILM

Sonntag, 19. März, 15.00 Uhr



DIE MUCKLAS ... UND WIE SIE ZU PETERSSON UND FINDUS KAMEN

von Ali Samadi Ahadi, Markus Dietrich, Deutschland, Luxemburg 2022, DE, 81', Ani, ab 6 Jahren

Die Mucklas sind für Menschen unsichtbar. Das heisst: Manchmal tun sie Dinge, die die Menschen dann doch sehen, weil plötzlich etwas kleines nicht mehr stimmt. Lange haben sie in einem kleinen Laden gelebt, doch der neue Besitzer wird ihnen gefährlich. Deshalb machen sie sich auf die Suche nach einer neuen Bleibe. Nach beschwerlicher und abenteuerlicher Reise landen sie in einem Haus, das Leseratten und Kinokinder bestens kennen: Bei Pettersson und Findus nämlich! Wie in den Findus-Filmen, treffen auch hier richtige Schauspieler auf gezeichnete Figuren.



Sonntag, 19. März, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 20. März, 20.30 Uhr

LE BLUE DU CAFTAN

von Maryam Touzani, Marokko, Frankreich, Belgien 2022, OV d/f, 121'

Halim und Mina haben flinke Finger. Gemeinsam betreibt das Paar eine Schneiderei, in der es Kaftane näht, traditionelle marokkanische Kleider. Der Erfolg zeigt seine Schattenseiten, als Mina erkrankt und nicht mehr mit gleicher Energie arbeiten kann. In Youssef findet sich ein junger Gehilfe, der das Kaftan-Schneidern lernen will. Er ist begabt, lernt schnell, und Halim findet in ihm noch weit mehr als einen Lehrling. Dies bleibt auch Mina nicht verborgen. Maryam Touzani zeigt behutsam und in wunderschönen Bildern, wie sich Homosexuelle in Marokko bis heute verstecken müssen. Ihr Film ist eine Hommage an Liebe, Offenheit und Toleranz.



Montag, 20. März, 18.00 Uhr +
Dienstag, 21. März, 20.30 Uhr

LA DÉRIVE DES CONTINENTS (AU SUD)

von Lionel Baier, Schweiz, Frankreich 2022, DIV d/f, 89'

Auf Sizilien herrscht grosse Aufregung. Angela Merkel und Emmanuel Macron werden zu Besuch kommen und unter anderem ein Flüchtlingslager besuchen. Im Auftrag der EU soll Nathalie Adler vor Ort alles vorbereiten. Was nicht ganz einfach ist, weil sich nicht nur die Flüchtlinge alles andere als ruhig und zufrieden ihrem Schicksal hingeben wollen. Mitten im hektischen Geschehen taucht auch noch Nathalies Sohn Albert auf, ein NGO-Aktivist, der dem Tun seiner Mutter sehr kritisch begegnet. Schafft es die EU-Frau, die symbolische Politshow reibungslos durchzuziehen?



Sonntag, 26. März, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 27. März, 20.30 Uhr

DIE NACHBARN VON OBEN

von Sabine Boss, Schweiz 2023, DIAL, 88'

Die Beziehung zwischen Anna und Thomas ist in die Jahre gekommen. Entsprechend prosaisch ist auch ihr Liebesleben. Dann ziehen im Obergeschoss neue Nachbarn ein. Ein junges Paar, das die Hauswände wackeln lässt – Nacht für Nacht. Dieser Umstand raubt Anna und Thomas nicht nur den Schlaf, sondern belastet auch ihre Beziehung. Da lädt Anna die Nachbarn von oben zum Apéro ein. Aus ungezwungener Plauderei wird ein pikantes Gespräch – und mehr. Sabine Boss («Ernstfall in Havanna», «Dr Goalie bin ig») lässt in ihrer neuen Komödie vier Schwergewichte des Schweizer Films aufeinander treffen: Ursina Lardi und Roeland Wiesnekker, Sarah Spale und Maximilian Simonischek.



CINEDOLCEVITA

Montag, 27. März, 14.30 Uhr



ERICA JONG – BREAKING THE WALL

von Kaspar Kasics, Schweiz 2022, EN d/f, 95', Dok

Gleich mit ihrem ersten Roman sorgte die US-Autorin Erica Jong für einen Paukenschlag. In «Fear of Flying / Angst vorm Fliegen» (1973) macht sich ihre Protagonistin Isadora auf in eine umfassende Selbständigkeit. Sie realisiert ihre Träume und Sehnsüchte, versucht die absolute Unabhängigkeit und lebt ihre Sexualität – und nicht jene, die man(n) von ihr erwartet. Jongs Buch hat die US-Gesellschaft elektrisiert und gespalten. Der Roman hat sich weltweit millionenfach verkauft, Jong wurde zu einer der wichtigsten Stimmen des Feminismus. Der Zürcher Dokumentarfilmer Kaspar Kasics hat Erica Jong (80) in New York besucht, zeigt ihr heutiges Leben und blickt mit ihr zurück auf ihre bewegte Vergangenheit.



Montag, 27. März, 18.00 Uhr +
Dienstag, 28. März, 20.30 Uhr

BECOMING GIULIA

von Laura Kaehr, Schweiz 2022, IT d/f, 103', Dok

Als Primaballerina beim Ballett Zürich ist Giulia Tonelli nicht nur gefeierter Star, sondern nichts weniger als eine Spitzensportlerin. Dann wird sie schwanger und muss pausieren. Laura Kaehr begleitet die junge Mutter bei ihrer Rückkehr in die weltbekannte Ballett-Kompagnie des Zürcher Opernhauses. In starken Bildern und effektvoller musikalischer Untermalung ist zu sehen, wie sich die Tänzerin die Kontrolle über ihren Körper zurückerkämpft – und was dieser Spagat zwischen Kunst und Alltag für sie und ihre Familie bedeutet.

